



Güterplattform "Oberwallis"



Seit dem 1. Juli 2000 betreibt die BVZ Zermatt-Bahn in Zusammenarbeit mit der Walliser Logistik Vereinigung ein Pilotprojekt für die Verteilung von Stückgut im Oberwallis.

Die am 28. September 1999 von Logistikfachleuten gegründete Walliser Logistik Vereinigung (WLV) plant die Schaffung einer Transportbörse im Wallis. Im Hinblick auf die Verwirklichung dieser Idee hat die BVZ Zermatt-Bahn beschlossen, sich an diesem Pilotprojekt zu beteiligen, welches bezweckt, eine Güterplattform für das Oberwallis zu schaffen. Dank seinem Cargo-Bereich tritt die BVZ Zermatt-Bahn heute als vielseitiger Transporteur auf, welcher alle Transportdienstleistungen auf regionaler und nationaler Ebene anbietet. Dies namentlich dank ihrer sehr leistungsfähigen Güterumschlagsanlagen in Visp. Ihr Beispiel sollte demnächst durch eine ähnliche Initiative in der Region von Martigny, im Rahmen der "Transports de Martigny et Régions (TMR) SA" einen Nachahmer finden.

Fortsetzung auf der Rückseite

"ÖKO" Fahrkurs

1999 zeigte der Eco-Drive® Kurs, dass beim Fahren Ökologie und Ökonomie vereinbar sind.



Der vom Luftforum, der Dienststelle für Energie und Energie 2000+ unterstützte Kurs wurde vom Sittener IPC (Institut de Pédagogie de la Circulation) als Vertreter von Veltheim und Postauto gegeben. ASTAG Wallis, Postauto, die konzessionierten Transportunternehmen sowie die Chauffeure des Staates und die Inspektoren der Dienststelle für Strassenverkehr und Schifffahrt entsandten die 56 Teilnehmer an den Kurs.

Das Konzept Eco-Drive®, Eigentum des Bundesamtes für Energie, erlaubt es, den Treibstoffverbrauch um 10 bis 15% zu senken, ohne dabei

die Geschwindigkeit zu reduzieren. Das Ziel des Kurses besteht darin, die Chauffeure in einen ökonomischen und ökologischen Fahrstil einzuführen, der zur Verbesserung der Luftqualität und der Sicherheit auf den Strassen beiträgt.

Am Ende dieses Kurses stellte man fest, dass die Treibstoffeinsparung im Schnitt 2,3 Liter auf 100 km beträgt. Auf ein Jahr hochgerechnet betragen diese Werte bei 50'000 km pro Lastwagen eine Einsparung von 1'000 Litern pro Fahrzeug. Bei den 53'000 in der Schweiz immatrikulierten Lastwagen wird diese Einsparung auf mehr als 50 Millionen Liter geschätzt. Gemäss Angaben des BUWAL entspricht dies landesweit einer jährlichen Abnahme der Stickoxyde um fast 2'000 Tonnen. All dies dank dem Erlernen von einfachen Regeln. ■

Für weitere Informationen:

Institut de Pédagogie de la Circulation (IPC)
Tel. 027/322 41 33 ab 14 Uhr
E-Mail: ipc@span.ch

EDITORIAL

Nicolas Mayor
Chef der Dienststelle für Verkehrsfragen

Die im Rahmen des Luftforums in Sachen Verkehr durchgeführten Pilotstudien bezogen sich auf so verschiedene Gebiete wie das Netz des öffentlichen Verkehrs, die kombinierten Tarif- und Transporterleichterungen für Reisende (Bahn/Strasse/Zweiräder/Fussgänger), die Suche nach innovativen Lösungen im städtischen und touristischen Verkehr, das sanfte Fahren beim Schwerverkehr und bei den Privatfahrzeugen, der kombinierte Verkehr Schiene-Strasse, die Transportbörsen, die Velowege usw.

Die gemachten Erfahrungen, von denen einige Beispiele in diesem Informationsblatt erwähnt werden, erlauben es den Behörden, den Unternehmen und den individuellen oder kollektiven Kunden, in Partnerschaft bei der Beherrschung der Verkehrsprobleme in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Optimierung des Verbrauchs an Ressourcen, Energie, Luft, Raum und Zeit Fortschritte zu machen. ■

IN KÜRZE

Martigny und seine elektrischen Autos

Post Schweiz/Postauto, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Martigny (Hauptpartner des Pilotprojekts CityCar) und mit der Unterstützung des Luftforums hat der Bevölkerung 30 elektr. Fahrzeuge für den Stadtverkehr zur Verfügung gestellt. Mehr als 500 Personen haben diese Autos benützt, die zur Verkehrsverbesserung und Reduktion der Luftverschmutzung beitragen. Dieses für die Schweiz einmalige Projekt wurde Ende April 2001 beendet. Über seine Weiterführung wurde noch nichts beschlossen.

Neuer Kurs "Eco-Drive"

Im November 2001 wird ein zweiter ähnlicher Eco-Drive-Fahrkurs organisiert.

Für Ihre Anmeldung oder zusätzliche Auskünfte:

IPC, Tel. 027/ 322 41 33 oder
E-Mail: ipc@span.ch

INFO Luft

Infobereich
des Luftforums

Juni 2001

Departement für Verkehr,
Bau und Umwelt

Dienststelle
für Umweltschutz DUS
Tel. 027 606 31 51